

# T.E.R.M.I.N.O.L.O.G.I.E.

## TERMINOLOGIE ...

**... WAS IST DAS?** = Fachsprache  
= Fachwissen  
= Fachkommunikation

Mit zunehmender Spezialisierung in Wissenschaft (Forschung & Entwicklung) und Wirtschaft (Produktion, Logistik, Dienstleistung etc.) wächst das **Fachwissen** und mit ihm die Zahl der Fachwörter und Begriffe.

Mit richtiger Terminologie kann man „richtig“ kommunizieren. Das systematische Ordnen und Definieren von Begriffen nennt man **Terminologie-Management** - dazu gehört auch Klassifikation.

## TERMINOLOGIE ...

### ... WOZU?

**Terminologie-Management** ist die Basis für fachsprachliche Kommunikation.

Sie bringt Klarheit und Eindeutigkeit der Information und beschleunigt dadurch jede Art von Informationsaustausch.

**Terminologie-Management** festigt das Image und die Leistungsfähigkeit eines Unternehmens, stärkt seine Wettbewerbsfähigkeit.

Finanzielle Verluste aufgrund mangelnder oder fehlerhafter Information und Dokumentation gehören der Vergangenheit an!



©ISO Bulletin

**Terminologie-Management** bedeutet:

- Umsetzung von Fachsprache in verbraucher- bzw. nutzergerechte Sprache (technische Dokumente, Werbung etc.)
- Ein- und mehrsprachige unternehmensspezifische Produktbenennungen (auch zur Corporate-Identity-Pflege)
- Exakte Definitionen bei gesetzlichen Auflagen (Umweltrecht, Arbeitsrecht, Vertragsrecht etc.)
- Normung

## TERMINOLOGIE ...

### ...WARUM IST SIE WICHTIG?



**... Poor Terminology is bad for business!**

Unklare **Fachwörter** wirken sich negativ aus in:

- ◆ Produktklassifikationen, Online-Katalogen, eBusiness (erhöhter Suchaufwand, vergebliche Suche nach Produkten etc.)
- ◆ Aus- und Weiterbildung
- ◆ Lagerverwaltung und Produktion
- ◆ Fachübersetzung
- ◆ Sicherheitshinweisen und Gebrauchsanleitungen



©ISO Bulletin

**Ihr Ansprechpartner für Terminologie-Management, Mehrsprachigkeit und Klassifikation**

TermNet – Das Internationale Terminologienetz      Tel: +43 1 817 44 99      Fax: +43 1 817 44 99-44  
Aichholzgasse 6/12      A-1120 Wien      termnet@termnet.at      www.termnet.at

**TermNet - There is no Knowledge without Terminology**

## Kleines Rechenbeispiel

Eine kleine Änderung, wie z.B. der Wechsel eines Teils einer technischen Komponente wirkt sich auf alle Modelle aus, in denen dieser Teil vorkommt.

### Das bedeutet:

Alle Modellbeschreibungen in all ihren Sprachversionen müssen geändert werden!

Derzeit muss die Änderung in den meisten Unternehmen zunächst in einem Dokument (z.B. 10 x à USD 0,23 pro Wort) durchgeführt werden.



©Mike Reed Illustration

Danach muss die Änderung auf 4 weitere Modelle in je 2 Versionen übertragen werden. Werden diese auch noch in 7 Sprachen übersetzt, ergeben sich Kosten von USD 161.000! Gäbe es ein einheitliches „Register“ für die Sprache des Unternehmens in allen Dokumenten, würden durch ein „global exchange“ weniger als **10%** dieser Kosten anfallen.

### Quelle:

JD Edward, US-Software- und Beratungsunternehmen  
[Dieses Beispiel im Detail](#)

## Beispiel

### Effizienz in EDV und eBusiness

Computer und Internet sind aus unserem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Jeder kann sie nutzen – nicht nur Experten. Die Bedienung der Software muss daher benutzerfreundlich, das Handbuch genau und verständlich sein.

Ebenso selbstverständlich: Softwareoberfläche und Handbuch in der Muttersprache des Users!

Um von Anfang an bestmöglich wettbewerbsfähig sein zu können, muss in die Lokalisierung (=sprachliche und kulturelle Anpassung an die Zielmärkte) von Produkten, Software und Dienstleistungen investiert werden.



©Mike Reed Illustration

Insbesondere neue Software-Produkte müssen gleichzeitig auf vielen Märkten erscheinen, wobei Oberfläche und Dokumentation in die jeweilige Landessprache und deren Kultur zu übertragen ist.

Dies ist nur zu erreichen, wenn die mehrsprachige **Terminologie** exakt festgelegt ist. Durch Terminologie-Management bei der Software-Lokalisierung verringern sich die Kosten so stark, dass sich eigene Sprachversionen für "kleine" Märkte wie Slowakei, Tschechien oder Estland lohnen. Das gilt noch mehr für eBusiness bis hin zu mCommerce.

## Beispiel

### Öffentliche Verwaltung und eGov

Unpräzise Terminologie kann zu widersprüchlichen Verordnungen und Gesetzen führen.

Die Verwendung unklarer oder falscher Fachwörter wirkt sich negativ aus bei Verträgen und Rechtsvorschriften (fehlende Rechtssicherheit, Auslegungsprobleme etc.).



©Mike Reed Illustration

Viele Ministerien und öffentliche Stellen in Europa haben schon diese Herausforderung erkannt und TerminologInnen eingestellt, um ihre Terminologiedatenbanken aufzubauen und zu pflegen.